

Kreative Ideen: Sissy Thammer rettet das Jubiläumsfestival 2020

2020 sollte ein besonderes Jahr werden: 70 Jahre „Festival junger Künstler Bayreuth“ und 35 Jahre Intendantin Sissy Thammer. Die Winklarnerin bot der Coronapandemie die Stirn: Das flexible Programmkonzept kam in der Wagnerstadt und auch weltweit gut an.



Von Gertraud Portner

Winklarn/Bayreuth. Sissy Thammer ist zwei Tage vorm harten Lockdown in Stress. „Ich habe heute Weihnachtsgeschenke für Freunde und Helfer besorgt“, berichtet sie im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. Die Intendantin und Geschäftsführerin des „Festivals junger Künstler Bayreuth“ ist eine Powerfrau, die gerne selbst mit anpackt. „Du musst bereit sein, zu dienen“, zitiert die Winklarner Brauereitochter ein Motto ihrer Mutter. Die heutige Erkenntnis daraus: „Das macht dich selber stark.“

Große Konzerte verschoben

Stärke war dann auch gefragt, als die Coronapandemie im Frühjahr das fertige Programm für das Jubiläum „70 Jahre Festival junger Künstler Bayreuth“ durcheinanderwirbelte. Die großen Jubiläumsveranstaltungen, wie Orffs „Prometheus“, das Orchesterkonzert mit Beethovens neunter Symphonie und auch die Empfänge mussten auf 2021 verschoben werden. Der Haushaltsplan für das Festival, welches sich seit 1950 dem internationalen musikalischen Nachwuchs widmet, wurde coronagerecht geändert: „Ich habe mir geschworen, dass wir in meinem 35. Jahr als Intendantin nicht pleite gehen. Wir haben zuerst gerechnet und dann ein Programm für ein hochflexibles Low-Budget-Festival aufgestellt.“ Anders als die staatlich finanzierten Bayreuther Wagner-Festspiele, wird das Festival für seine Projekte gefördert und ist auf Sponsoren



Den Durchblick hat Sissy Thammer auch im Corona-Jahr 2020 behalten. Das Jubiläum „70 Jahre Festival junger Künstler Bayreuth“ fiel dem Virus nicht zum Opfer. Es wurde nur anders gefeiert als geplant.

Bild: Hartmut Wagner/exb

Fortsetzung von Seite 1

und Spenden angewiesen.

Ein neuer Name war mit „Summer of Love“ gefunden, der auf Menschlichkeit und Zuneigung in Zeiten von Abstand und Maske hinweisen sollte. Das 70. Festival fand mit digitalem Schwerpunkt (Streaming-Konzerte und Video-Botschaften) statt. „Es hat die Herzen geöffnet“, freut sich die Intendantin. Start war mit einem „Online-Folk-Orchestra“, gefolgt von einem „Band-Camp“, das sich musikalisch mit dem Sommer der Liebe und mit Reisen in unerreichbare Orte beschäftigte. Einige Live-Auftritte mit Abstand und Hygieneregeln gab es 2020 an drei Festspielorten in Bayreuth. „Das hat uns imagemäßig viel gebracht“, freut sich Sissy Thammer zum Jahresende.

In normalen Jahren bevölkern im Sommer rund 500 junge Künstler aus aller Welt die Akademie für Instrumentalisten, Sänger, Tänzer und Schauspieler. Heuer durften nur die kommen, die in Deutschland studieren. Sissy Thammer, die in ihrer Vita Arbeitsaufenthalte von Peking bis Chicago aufzählt, ist auch als Dozentin für interkulturelles Management und Kulturmanagement tätig. Doch sie bleibt am Boden: „Wir müssen uns auf die

neue Geschwindigkeit der Globalisierung einstellen. Aber nur wenn wir uns lokal auf unsere Wurzeln besinnen, können wir Weltbürger sein.“ Die Oberpfälzerin bleibt mit ihrer Heimat eng verbunden, was auch Friseur, Konditor und Bäcker in Winklarn regelmäßig feststellen.

Freude über Landratsbesuch

Zum Jahr 2020 gehört auch die Eröffnung des Thammer-Hauses im Januar. Die Gemeinde hat daraus nach umfassender Renovierung eine Begegnungsstätte für alle Generationen gemacht. Den für heuer geplanten Auftritt des „Festivals junger Künstler Bayreuth“ in ihrem ehemaligen Elternhaus musste die Kulturmanagerin und „Botschafterin für den Landkreis Schwandorf“ natürlich absagen. Deshalb war die Freude umso größer, als Landrat Thomas Ebeling Anfang August mit einer kleinen Abordnung ein Konzert in Bayreuth besuchte. Nach einem „Blick hinter die Kulissen“ habe der Landrat die neu komponierten Werke der Weltmusik (Jazz, Pop, Klassik) sehr genossen, so die Intendantin. Ebeling nahm auch die abendliche Einladung in den Garten (4900 Quadratmeter) von Sissy Thammer und Veit Braun an. Hier

„Ich habe mir geschworen, dass wir in meinem 35. Jahr als Intendantin nicht pleite gehen. Wir haben zuerst gerechnet und dann ein Programm für ein hochflexibles Low-Budget-Festival aufgestellt.“

Sissy Thammer, Intendantin und Geschäftsführerin vom „Festival junger Künstler Bayreuth“

hat das Paar in den zurückliegenden Jahren schon viele Gäste bewirtet. Privates einbringen, das bereicherte 2020 auch die Open-Air-Komödie „Das kleine Welttheater“ im Hofgarten. Denn die erlesenen Gäste nahmen auf 70 alten Wirtshausstühlen Platz, die Opa Hans Thammer für seinen Brauereigasthof angeschafft hatte. Übrigens: Beim Geschenkkauf kurz vor dem zweiten

HINTERGRUND

Festival junger Künstler Bayreuth

- 1950 als internationales Jugendfestspieltreffen gegründet, ist das Festival zu einem Forum der internationalen Begegnung für den künstlerischen Nachwuchs geworden.
- Zur Festspielzeit in Bayreuth ist es ein Experimentierfeld für neue Ideen in fast allen Disziplinen der Kunst- Viele tausend Studenten aus 80 Ländern haben bisher teilgenommen.
- Sissy Thammer, Intendantin und Geschäftsführerin, betreut das Festival seit 1986.

Lockdown konnte sich Sissy Thammer zwei Spontankäufe nicht verkneifen, wie sie lachend gesteht: „Ich hab mir einen Haar-Reif mit Glitzersteinen bei Bijou Brigitte gekauft und einen aufziehbaren Plüsch-Eisbären auch für mich selber.“ Spontanität. Auch damit öffnet die Festspiel-Intendantin so manche Tür im Kulturbetrieb der Wagenerstadt Bayreuth.